

X. Generalversammlung der Interfilm : Paris, 8.-10. Oktober 1965

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **17 (1965)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

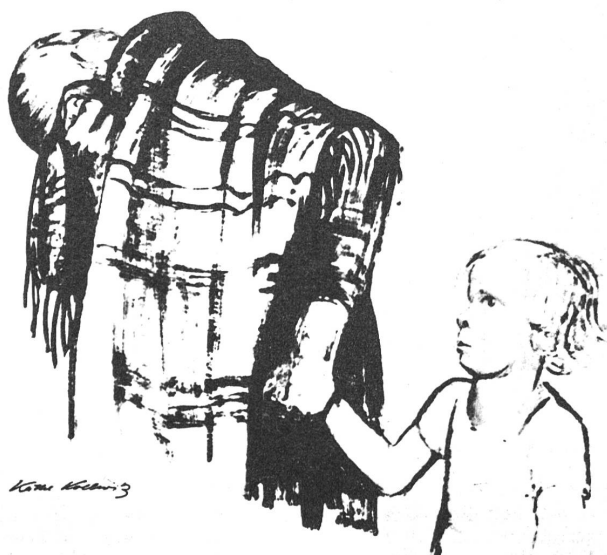
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Käthe Kollwitz

Mutter Krausens Fahrt ins Glück

Der grosse Zille - Film

Zum alten Film des Arbeiter-Zeichners H. Zille "Mutter Krausens Fahrt ins Glück" hat die grosse Käthe Kollwitz 1929 ein berühmtes Plakat gezeichnet, die verzweifelte Grossmutter mit der Enkelin auf dem Weg zum Gashahn (Venedig 1965).

(Fortsetzung von Seite 5)

im Programm ein. Er war der erste Direktor des Festivals, der ein Werk Fellinis sogleich erkannte. Gerade weil der Film anscheinend so gut ist, kam es schlussendlich zwischen Chiarini und Fellini zum Bruch. Zwei sachverständige Fachleute, ein jeder auf seinem Gebiet hervorragend, Fellini sogar genial, wie gemacht einander zu verstehen, sind durch den Lauf der Dinge zu Feinden geworden. Lachende Dritte sind die linksgefärbten Clans des snobistischen Pessimismus um Visconti und Antonioni, die jetzt hoffen dürfen, Fellinis unangenehme Konkurrenz am Festival endgültig losgeworden zu sein. Vielleicht aber könnte diese Verkenning Fellinis in seinem eigenen Vaterland für ihn nur ein Ansporn sein, sich noch viel intensiver um die Schaffung filmischer Meisterwerke zu mühen. Der Tumult erhielt dann am Ende für die Welt ein positives Vorzeichen.

X. GENERALVERSAMMLUNG DER INTERFILM

PARIS, 8.-10. OKTOBER 1965

Tagesprogramm

Freitag, 8. Oktober 1965

- 18.00 Uhr Interne Sitzung des Präsidiums von Interfilm
- 20.45 Uhr Oeffentliche Festversammlung unter der Schirmherrschaft von Pasteur D. Marc Boegner, Ehrenpräsident der Fédération Protestante de France, ehemaliger Präsident des Welt-rates der Kirchen und Mitglied des Institut de France
- Grusswort von Präsident D. Marc Boegner
- Ansprache eines Delegierten des Erziehungsministeriums: "Die kulturpolitische und erzieherische Bedeutung des Films"
- Eröffnungs- und Grusswort des Präsidenten von Interfilm, Dr. Friedrich Hochstrasser, Luzern
- Vortrag von Mr. R. M. Arlaud, Paris: "Der Einfluss des bewegten Bildes auf den Menschen"

Vorführung des Farbkurzfilms "Das Gleichnis" (The Parabol) Produktion des National Council of the Churches of Christ in the United States of America, eingeleitet von Pasteur Henri de Tienda, Paris

Epilog: Präsident D. Marc Boegner

Tagungsort: Eglise Réformé de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée.

- 10.00 Uhr 1.) Samstag, 9. Oktober 1965
Abfahrt von der Eglise Réformé de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée
nach
Wahl
Besuch des Musée d'Histoire du Protestantisme français und Rundgang durch das hugenottische Paris unter Führung von Konservator Pasteur Henri Bosc
- 10.00 Uhr 2.) Parallelprogramm:
Vorführung und Diskussion von religiösen Kurzfilmen unter Leitung von Generalsekretär Jan A. Hes, Hilversum, im Gemeindesaal der Eglise Reformée de l'Etoile, 54, Avenue de la Grande Armée
Filme aus England, Deutschland, Schweden und Holland.
- 14.00 Uhr Gemeinsame Mittagstafel als Gäste des Präsidiums von Interfilm, in einem Restaurant in der Nähe des Etoile
- 16.30 Uhr Vorführung religiöser Filme aus den Anfangszeiten des Films in der Cinématique Française
- 19.00 Uhr Abendessen: anschliessend bei gutem Wetter Bootsfahrt auf der Seine (beides auf eigene Kosten)
- Sonntag, 10. Oktober 1965
- 10.15 Uhr Oekumenischer Gottesdienst in der Eglise de l'Etoile
- 11.50 Uhr Schlussitzung im Gemeindesaal der Kirche
- 15.00 Uhr Besuch des französischen Filmmuseums

Tageskarte für die ganze Dauer der Veranstaltung: Fr. 18.--, einzu-bezahlen auf Postscheckkonto Protest. Film- und Radioverband, Luzern, 60-14874;

Es wird empfohlen, so rasch wie möglich Zimmer in Paris zu reservieren, die nicht leicht zu erhalten sind. In Notfällen kann "Aspects" Auskunft geben, 24, rue de Milan, Hof, Paris 9^e, T. 874-79-41, Métro Trinité oder Clichy

AUS DEM INHALT

BLICK AUF DIE LEINWAND	Seite 2,3
Das Evangelium nach St. Matthäus (Il Vangelo secondo Matteo)	
Die Lady wird Tramp (Baby, the rain must fall)	
Paris Secret	
Cocu (Il magnifico cornuto)	
La Pupa	
FILM UND LEBEN	4,5
Venedig 1965 (Schluss)	
Sturm um Fellini	
RADIO-STUNDE	6,7,8,9
FERNSEH-STUNDE	10,11
DER STANDORT	12,13
10 Jahre Interfilm	
Zur sexuellen Moral	
Die Preise von Venedig	
DIE WELT IM RADIO	14,15
Steinger Weg	
Wird die bürgerliche Gesellschaft überleben	
VON FRAU ZU FRAU	15
Wohltätigkeit	